

Kraftfahrzeuge in München

Das Statistische Amt veröffentlicht von Zeit zu Zeit detaillierte Daten über den Kraftfahrzeugbestand in München. Der nachfolgende Beitrag gibt Auskunft über den Stand zum 1. 7. 1991 und über die Entwicklung zwischen Juli 1987 und Juli 1991. Darüber hinaus werden Eckdaten zum Kraftfahrzeugverkehr in der Münchener Statistik, die monatlich erscheint, veröffentlicht.

Am 1. Juli 1991 waren in München 706 274 Kraftfahrzeuge registriert. Davon waren 608 182 Personenkraftwagen, das sind 86%. 339 100 der eben genannten Personenkraftwagen sind als schadstoffarm oder bedingt schadstoffarm zu bezeichnen. Das sind immerhin 56% des Pkw-Bestandes oder 48% des gesamten Kraftfahrzeugbestandes. Die Zahlen zeigen recht deutlich, daß die Notwendigkeit schadstoffarmer Fahrzeuge von immer mehr Fahrzeughaltern erkannt wird. Nahmen die Pkw-Zahlen insgesamt im genannten Zeitraum um 12,6% zu, so stieg die Anzahl der als schadstoffreduziert zu bezeichnenden Personenkraftfahrzeuge um 537%. Das heißt, daß nicht nur bei den Neuanschaffungen auf die Ausrüstung mit Katalysatoren geachtet wird, sondern daß auch in nicht unerheblichem Ausmaß bereits im Verkehr befindliche Kraftfahrzeuge umgerüstet wurden.

Damit ist schon die Entwicklung zwischen Juli 1987 und Juli 1991 angesprochen. In diesem Zeitraum nahm der Kraftfahrzeugbestand in München um 77 860 Einheiten, das sind 12,4%, zu. Der Löwenanteil dieser Entwicklung fiel selbstverständlich auf Personenkraftwagen. Im Juli 1991 wurden 68 179 mehr Pkws registriert als zum Stichtag 1. 7. 1987. Die Zuwachsrate von 12,6% bei Pkws lag damit etwas über der Durchschnittszuwachsrate von 12,4%. Merklich über der durchschnittlichen Anstiegsquote lagen die Lastkraftwagen. Diese Kategorie von Kraftfahrzeugen stieg im Untersuchungszeitraum von 23 326 Einheiten um 3 870 Lkws auf den Bestand von 27 196 Lkws am 1. 7. 1991. Die Steigerungsrate beträgt 16,6%.

Bei der Interpretation dieser in Tabelle 1 festgehaltenen Zahlen bleibt hervorzuheben, daß trotz der erfreulichen Entwicklung in dem Zeitraum zwischen 1987 und 1991 in bezug auf die Katalysatorausrüstung noch immer nahezu 270 000 Pkws (exakt 269 082) als schadstoffträchtig einzustufen sind.

In Tabelle 2 ist der Pkw-Bestand nach Hubraumklassen aufgeteilt. Die stärkste Gruppe nehmen mit 112 725 Einheiten die Personenkraftwagen zwischen 1 500 und 1 600 Kubikzentimeter Hubraum ein. Das sind 19% aller Personenautos. 17% des Gesamtbestandes erreichen Kraftfahrzeuge zwischen 1 900 und 2 000 Kubikzentimeter Hubraum. 102 807 Pkws gehören in diese Größenklasse.

Bemerkenswert ist die Tatsache, daß in einer Zeit, in der Energiesparen großgeschrieben werden sollte, noch 21 748 Pkws oder 4% des Gesamtbestandes Autos mit 3 000 Kubikzentimeter und mehr Hubraum sind. Dabei ist noch weiter hervorzuheben, daß die Personenkraftwagen mit den starken Motoren beileibe nicht weniger werden, sondern im Gegenteil mit Zuwachsraten, die weit über dem Durchschnitt liegen, aufwarten können. So stiegen beispielsweise die Zahlen der zuletzt genannten Personenkraftwagen mit 3 000 Kubikzentimeter Hubraum und darüber im Untersuchungszeitraum um 29,2%. Die beiden knapp darunterliegenden Klassen konnten sogar Zuwachsraten von 263,8% und 93,2% verzeichnen. Mit einer Steigerung um 263,8% liegen die Wagen der Klasse zwischen 2 800 und 2 899 Kubikzentimeter Hubraum weit an der Spitze der Veränderungsdaten. Wie die letzte Spalte in Tabelle 2 zeigt, wechseln sich bei den einzelnen Kategorien Zuwachsraten und Abnahmequoten relativ unregelmäßig ab. Als Gegenstück zu den eben erwähnten großen Zuwachsraten bei den starken Wagen ist hervorzuheben, daß die Zahl der Kleinfahrzeuge, das sind die Pkws von unter 499 Kubikzentimetern bis unter 700 Kubikzentimetern stark zurückgegangen ist.

Tabelle 3 gibt Auskunft darüber, wie lange die Münchener Personenkraftwagen bereits im Verkehr sind. Dargestellt ist das Jahr der Erstzulassung. Zunächst ist festzuhalten, daß, je älter die Kraftfahrzeuge sind, ihre absoluten Zahlen und damit ihr Anteil am Gesamtbestand immer geringer werden und dies ganz kontinuierlich. Einen Ausreißer stellen offensichtlich die Pkws dar, die im Jahr 1985 zugelassen sind, denn deren Bestand war 1991 geringer als der der Kraftfahrzeuge, die 1984 erstmals in den Verkehr gebracht wurden. 480 208 Pkws sind in den letzten 10 Jahren, also seit 1982 zugelassen worden, sind also nicht älter als 10 Jahre. Dies bedeutet einen Anteil am Gesamtbestand von 79%. Andererseits ist darauf hinzuweisen, daß 289 Pkws älter als 30 Jahre sind. Das sind also die, die 1961 und 1960 zugelassen worden sind. Die Zahl 579 für Zulassungen vor 1960, ist nicht interpretierbar, weil in diese Kategorie auch Kraftfahrzeuge aufgenommen wurden, für die kein realisti-

Der Kfz-Bestand nach Fahrzeugarten 1987 und 1991

Tabelle 1

Fahrzeugart	1. 7. 1987	1. 7. 1991	Gegenüber 1987 Zu-/Abnahme	
			absolut	%
Personenkraftwagen (einschl. Kombi)	540 003	608 182	68 179	12,6
dar. schadstoffarm	30 992	197 396	166 404	536,9
bedingt schadstoffarm	86 086	141 704	55 618	64,6
Krafträder	26 811	28 806	1 995	7,4
Kraftomnibusse	1 314	1 435	121	9,2
Lastkraftwagen	23 326	27 196	3 870	16,6
Zugmaschinen	3 260	3 465	205	6,3
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	943	1 036	93	9,9
Anhänger	23 105	25 780	2 675	11,6
Sonstige Kraftfahrzeuge	9 652	10 374	722	7,5
Insgesamt	628 414	706 274	77 860	12,4

Der Pkw-Bestand nach Hubraumklassen 1987 und 1991

Tabelle 2

Hubraum von . . . bis . . . ccm	1. 7. 1987	1. 7. 1991	Gegenüber 1987 Zu-/Abnahme	
			absolut	%
bis 499	3 761	821	-2 940	-78,2
500- 599	2 879	1 859	-1 020	-35,4
600- 699	1 739	1 156	- 583	-33,5
700- 799	1 237	3 211	1 974	159,6
800- 899	11 622	7 732	-3 890	-33,5
900- 999	16 962	19 205	2 243	13,2
1000-1099	29 217	22 825	-6 392	-21,9
1100-1199	21 739	21 502	- 237	- 1,1
1200-1299	53 407	49 324	-4 083	- 7,6
1300-1399	11 632	23 812	12 180	104,7
1400-1499	24 264	22 270	-1 994	- 8,2
1500-1599	104 941	112 725	7 784	7,4
1600-1699	3 543	2 159	-1 384	-39,1
1700-1799	42 063	70 446	28 383	67,5
1800-1899	12 109	10 077	-2 032	-16,8
1900-1999	83 753	102 807	19 054	22,8
2000-2099	1 040	1 837	797	76,6
2100-2199	11 749	8 208	-3 541	-30,1
2200-2299	23 514	26 085	2 571	10,9
2300-2399	8 568	12 577	4 009	46,8
2400-2499	19 801	27 578	7 777	39,3
2500-2599	1 934	3 914	1 980	102,4
2600-2699	5 226	3 137	-2 089	-40,0
2700-2799	16 767	11 721	-5 046	-30,1
2800-2899	409	1 488	1 079	263,8
2900-2999	9 296	17 958	8 662	93,2
3000 und mehr	16 831	21 748	4 917	29,2
Pkw insgesamt	540 003	608 182	68 179	12,6

Der Pkw-Bestand nach Erstzulassung 1987 und 1991

Tabelle 3

Erstzulassung im Jahr	1. 7. 1987	1. 7. 1991	Gegenüber 1987 Zu-/Abnahme	
			absolut	%
vor 1960	3 459	579	- 2 880	-83,3
1960	156	137	- 19	-12,2
1961	159	152	- 7	- 4,4
1962	239	203	- 36	-15,1
1963	234	208	- 26	-11,1
1964	308	236	- 72	-23,4
1965	413	288	- 125	-30,3
1966	466	316	- 150	-32,2
1967	638	379	- 259	-40,6
1968	749	437	- 312	-41,7
1969	1 178	614	- 564	-47,9
1970	2 133	982	- 1 151	-54,0
1971	3 624	1 477	- 2 147	-59,2
1972	5 098	1 890	- 3 208	-62,9
1973	6 481	2 167	- 4 314	-66,6
1974	6 986	2 031	- 4 955	-70,9
1975	11 549	3 109	- 8 440	-73,1
1976	19 943	5 769	-14 174	-71,1
1977	29 772	10 814	-18 958	-63,7
1978	38 690	17 430	-21 260	-54,9
1979	41 458	23 276	-18 182	-43,9
1980	39 278	25 824	-13 454	-34,3
1981	38 634	29 525	- 9 109	-23,6
1982	37 280	30 697	- 6 583	-17,7
1983	42 651	35 028	- 7 623	-17,9
1984	50 115	39 624	-10 491	-20,9
1985	49 620	37 198	-12 422	-25,0
1986	65 616	44 478	-21 138	-32,2
1987	43 076	47 825	4 749	11,0
1988	-	51 797	51 797	.
1989	-	58 204	58 204	.
1990	-	74 075	74 075	.
1991	-	61 282	61 282	.
nicht zuzuordnende	-	131	131	.
Insgesamt	540 003	608 182	68 179	12,6

Die Kfz-Halter nach Alter 1987 und 1991

Tabelle 4

Alter in Jahren	1. 7. 1987	1. 7. 1991	Gegenüber 1987 Zu-/Abnahme	
			absolut	%
über 91	44	73	29	65,9
90-91	45	71	26	57,8
88-89	112	218	106	94,6
86-87	249	470	221	88,8
84-85	538	858	320	59,5
82-83	1 030	1 560	530	51,5
80-81	1 646	2 507	861	52,3
78-79	2 693	3 744	1 051	39,0
76-77	3 825	4 114	289	7,6
74-75	5 337	3 632	-1 705	-31,9
72-73	5 397	5 308	- 89	- 1,6
70-71	4 559	8 678	4 119	90,3
68-69	6 286	8 613	2 327	37,0
66-67	10 154	9 773	- 381	- 3,8
64-65	9 876	11 337	1 461	14,8
62-63	11 069	12 930	1 861	16,8
60-61	12 757	14 677	1 920	15,1
58-59	14 348	14 341	- 7	- 0,0
56-57	15 883	19 663	3 780	23,8
54-55	15 299	23 271	7 972	52,1
52-53	20 562	27 547	6 985	34,0
50-51	23 572	30 789	7 217	30,6
48-49	27 649	27 987	338	1,2
46-47	30 532	25 018	-5 514	-18,1
44-45	27 455	26 171	-1 284	- 4,7
42-43	24 167	25 045	878	3,6
40-41	25 208	22 898	-2 310	- 9,2
38-39	23 918	22 123	-1 795	- 7,5
36-37	21 539	23 154	1 615	7,5
34-35	21 101	25 575	4 474	21,2
32-33	21 671	26 590	4 919	22,7
30-31	23 249	27 520	4 271	18,4
28-29	22 892	27 188	4 296	18,8
26-27	22 132	24 832	2 700	12,2
24-25	20 340	19 765	- 575	- 2,8
22-23	16 189	12 614	-3 575	-22,1
20-21	9 651	5 779	-3 872	-40,1
18-19	4 046	1 832	-2 214	-54,7
unter 18	742	479	- 263	-35,4
ohne Altersangabe	120 652	157 530	36 878	30,6
Insgesamt	628 414	706 274	77 860	12,4

sches Zulassungsdatum in der Kfz-Datei zu finden war.

In Tabelle 4 sind die Kfz-Halter nach ihrem Alter aufgeschlüsselt. Der Verlauf der Zahlenreihe bestätigt einen in der Praxis zu beobachtenden Tatbestand: Vom Maximum der Kraftfahrzeughaltung, das in das Alter zwischen 50 und 51 Jahre fällt, nimmt mit zunehmendem Alter und bei den jüngeren Personen die Zahl der gehaltenen Kraftfahrzeuge kontinuierlich, mit einigen Ausreißern ab. Die Gruppe der 50 bis 51jährigen stellt mit 30 789 Haltern das größte Kontingent. Hinzuweisen ist auf die Tatsache, daß 73 der Münchener Kraftfahrzeughalter über 91 Jahre waren und am unteren Ende der Skala sich ergibt, daß 479 Kraftfahrzeughalter jünger als 18 Jahre waren.

Im Rahmen dieser kurzen Abhandlung soll nicht

daraufeingegangen werden, ob es sinnvoll ist, mit über 91 Jahren noch ein Kraftfahrzeug zu halten, wobei allerdings nicht davon ausgegangen werden kann, daß alle Personen diesen Alters, die als Kraftfahrzeughalter in der Datei erscheinen, auch tatsächlich ihr Fahrzeug noch selber steuern.

Spruchartig soll zusammengefaßt werden, daß der Kfz-Bestand in München nach wie vor stark zunimmt, daß immer mehr Kraftfahrzeugeigentümer ihr Kraftfahrzeug mit Katalysator ausrüsten lassen, daß es aber trotz aller Appelle zum Energiesparen immer mehr Personen gibt, die glauben, auf motorenstarke Personenkraftwagen nicht verzichten zu können.

Dipl.-Kfm. Otto Ruchty